

Puchheim, 29.01.2016

An die Eltern der Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen

## **Wahl der gymnasialen Ausbildungsrichtung und Verbleib im Regelzug oder Antrag auf Aufnahme in die „Mittelstufe Plus“**

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

in der 7. Klasse ist zu entscheiden, welche gymnasiale Ausbildungsrichtung ab der 8. Klasse besucht werden soll.

Am Gymnasium Puchheim als Pilotschule für den Schulversuch „Mittelstufe Plus“ besteht für Ihre Kinder zusätzlich die Möglichkeit, die regulär dreijährige Mittelstufe des Gymnasiums auch in vier Schuljahren zu durchlaufen.

Zu beiden Entscheidungen findet **am Dienstag, 08.03.2016, um 19.30 Uhr** in der Aula ein **Informationsabend** statt, zu dem ich Sie und Ihre Kinder sehr herzlich einlade. Bereits vorab möchte ich Ihnen einige Informationen geben.

### **Wahl der gymnasialen Ausbildungsrichtung**

Am Gymnasium Puchheim können Sie sich entweder für die

- **naturwissenschaftlich-technologische** Ausbildungsrichtung (NTG) mit einem verstärkten Unterricht in Physik, Chemie und Informatik oder für die
- **sprachliche** Ausbildungsrichtung (SG) mit einer 3. Fremdsprache entscheiden. Das sind
  - Französisch oder Spanisch bei der 2. Fremdsprache Latein oder
  - Spanisch bei der 2. Fremdsprache Französisch.

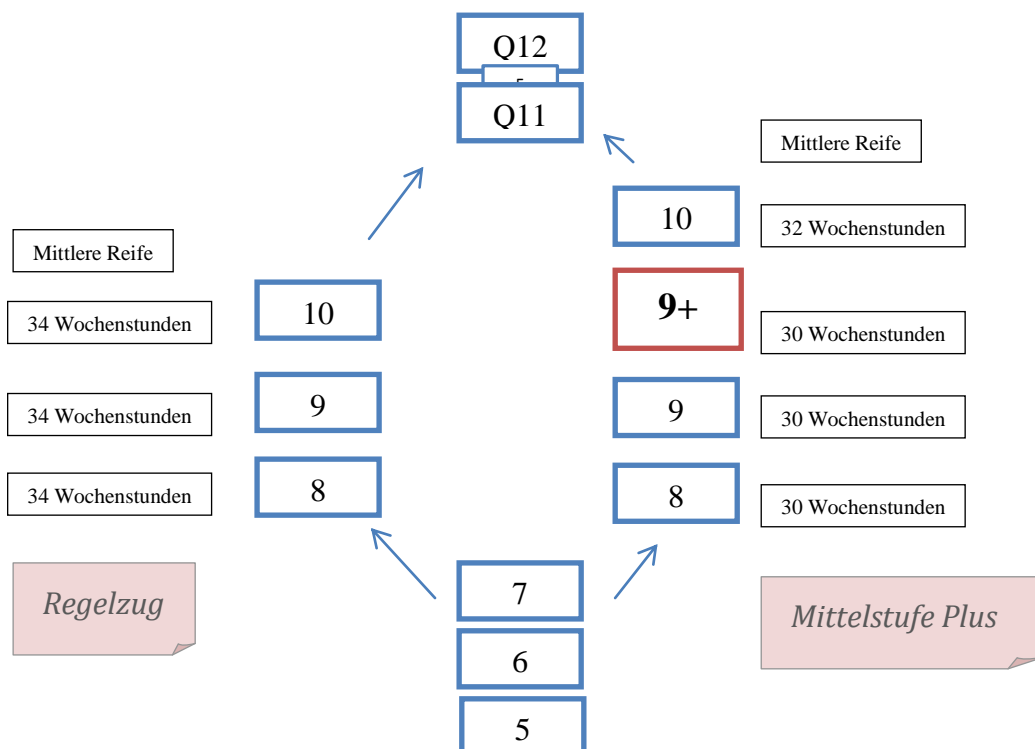
Im Folgenden möchte ich Ihnen einige Entscheidungshilfen geben:

- 1. Das naturwissenschaftlich-technologische Gymnasium (NTG)** hat Physik, Chemie und Informatik als Schwerpunktfächer. Nur am NTG wird Informatik als eigenständiges Fach unterrichtet; Chemie beginnt am NTG bereits in der 8. Jahrgangsstufe und damit ein Jahr früher als im SG. Zwei zusätzliche Unterrichtsstunden dienen zur Vertiefung von Lerninhalten und zur Behandlung weiterer Inhalte, die in den jeweiligen Jahrgangsstufenlehrplänen angegeben sind. Die Schüler arbeiten dabei vorwiegend im Team und beschäftigen sich verstärkt mit Bezügen zu ihrer Lebenswelt sowie zur Technik und trainieren eigenständiges problemlösendes Handeln sowie physikalisches und chemisches Experimentieren.

- 2. Das sprachliche Gymnasium (SG)** hat Englisch, Latein und Spanisch bzw. Französisch oder Englisch, Französisch und Spanisch als Schwerpunktfächer. Französisch bzw. Spanisch wird in der 8. Klasse mit vier Wochenstunden unterrichtet. Das SG empfiehlt sich für alle Schüler, die normal sprechfreudig und für eine lebende Fremdsprache aufgeschlossen sind. Französisch bzw. Spanisch gewinnen in einer Zeit wachsender internationaler Verflechtung besonders im EU-Raum mit erweiterter beruflicher Mobilität an Bedeutung und können für die spätere Berufsausbildung einen deutlichen Vorteil bieten. Französisch- bzw. Spanischkenntnisse machen Auslandsaufenthalte interessanter und ermöglichen grundsätzlich die Teilnahme an Schüleraustauschprogrammen mit Frankreich und Spanien bzw. Costa Rica. In der Unterrichtsgestaltung, in den Lernzielen und den schriftlichen wie mündlichen Aufgaben entsprechen die Anforderungen in Französisch bzw. Spanisch weitgehend denen in Englisch.
- 3.** Es ist zwar verständlich, wenn manche Schüler sich bei der Entscheidung über die Ausbildungsrichtung an der Wahl befreundeter Mitschüler orientieren wollen; doch sollte dieses Motiv **nicht ausschlaggebend** sein. Dieselbe Wahl, die ein Schüler mit Recht so getroffen hat, kann sich für den Freund bald als falsch erweisen.
- 4.** Über diese grundlegenden Informationen hinaus erhalten Sie Informationen und eine Beratung über die Befähigung Ihres Kindes für die Schwerpunktfächer des NTG bzw. SG durch die Lehrer für Englisch und Mathematik Ihres Kindes in der wöchentlichen Sprechstunde. Über Französisch können Sie sich bei Frau/Herrn Gilbert, Gundel, Hamperl, Klüglein-Niebauer und Schneider informieren, über Spanisch bei Frau Geyer, Hamperl, Hüttner, Lehner, Pepe und Wiemer. Auch die Beratungslehrerin, Frau Geyer, steht zur Verfügung. Melden Sie bitte nach Möglichkeit Ihren Besuch durch Ihr Kind vorher an.

### Verbleib im Regelzug oder Antrag auf Aufnahme in die „Mittelstufe Plus“

Wie Sie wissen, nimmt das Gymnasium Puchheim als eine von bayernweit 47 Pilotschulen am Schulversuch „Mittelstufe Plus“ teil. Ihre Kinder haben damit die Möglichkeit, die dreijährige Mittelstufe (8. – 10. Jahrgangsstufe) in 4 Schuljahren zu durchlaufen. Dazu wird nach der Jahrgangsstufe 9 eine „Jahrgangsstufe 9+“ eingeschoben. Gleichzeitig beträgt in den Jahrgangsstufen 8, 9 und 9+ die Wochenstundenzahl nur 30, in der Jahrgangsstufe 10 nur 32 Wochenstunden.



### **Weitere Rahmenbedingungen für den Schulversuch „Mittelstufe Plus“**

- Die Schüler der „Mittelstufe Plus“ werden gegenüber denen des „Regelzugs G8“ auch dadurch entlastet, dass einzelne (Neben-)Fächer aus den Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 in das Zusatzjahr 9+ verlagert werden.
- In der Mittelstufe Plus werden im Lauf der 4 Jahrgangsstufen gegenüber dem Regelzug ca. 20 Wochenstunden Unterricht mehr erteilt, die hauptsächlich für eine Verstärkung des Unterrichts in den Kernfächern Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen und den Profulfächern des naturwissenschaftlich-technologischen Zweigs (Ph, Ch, Inf) eingesetzt werden müssen.
- Beide Zweige, der Regelzug und die Mittelstufe Plus, führen nach erfolgreicher Absolvierung der 10. Jahrgangsstufe in die einheitliche Qualifikationsphase Q11 und Q12, die wie bisher organisiert und durchgeführt wird.
- Der Stoffumfang und das grundsätzliche Anforderungsniveau in der Mittelstufe Plus entsprechen dem der Mittelstufe im Regelzug. Die Mittelstufe Plus ist kein „Gymnasium light“.
- In jedem Fall wird es eine Regelzug-Klasse mit dem bilingualen Unterricht geben, da das achtjährige Gymnasium weiterhin die Grundform des bayerischen Gymnasiums ist.

### **Umsetzung am Gymnasium Puchheim**

Wir sind sehr bemüht, dass wir für Ihre Kinder auch im 2. Durchlauf die o.g. Rahmenbedingungen möglichst umfassend umsetzen. Am Gymnasium Puchheim gibt es jedoch ab der Jahrgangsstufe 8 derzeit zwei Ausbildungsrichtungen mit zusammen vier verschiedenen Sprachfolgen. Dazu kommt der bilinguale Zweig. Da jede weitere Differenzierung erfahrungsgemäß organisatorisch, personell und bezüglich der Lehrerstunden eine große Herausforderung bedeutet, könnte es abhängig von der Antragsstellung dazu kommen, dass wir in der Mittelstufe Plus nicht alle Varianten gleichermaßen anbieten können.

### **Entscheidungshilfen**

Beim Abwägen der Frage „Soll mein Kind in die Mittelstufe Plus?“ können Ihnen folgende grundsätzliche Überlegungen helfen:

- Die Mittelstufe Plus ist angedacht für Schülerinnen und Schüler, deren derzeitiger individueller Entwicklungsstand anzeigt, dass eine längere Verweildauer in der Mittelstufe, eine längere Lern- und Übungszeit, damit auch eine individuelle „Reifezeit“, besser auf die Erfordernisse in der Oberstufe und damit auf das Abitur vorbereitet.
- Die Mittelstufe Plus ist außerdem angedacht für Schülerinnen und Schüler, die besonders sprachlich, künstlerisch oder sportlich begabt sind. Diese Schülerinnen und Schüler haben in der Mittelstufe Plus mehr Zeit, sich ihren speziellen Begabungen zu widmen. Auch der reduzierte Nachmittagsunterricht spielt hier eine wichtige Rolle.
- Insgesamt sollten Sie gemeinsam mit Ihrem Kind auch die Frage klären, was es mit der gewonnenen Zeit anfängt. Das Mehr an Erholungszeit und an Zeit für außerunterrichtliche Aktivitäten sollte in einem vernünftigen Maß mit häuslicher qualitativer Lern- und Übungszeit sowie zuverlässiger Erledigung der Hausaufgaben stehen, damit die Mittelstufe Plus für Ihr Kind nicht kontraproduktiv verläuft.
- Wenden Sie sich bitte vertrauensvoll bei Ihren Überlegungen an den Klassenlehrer oder die Fachlehrer Ihres Kindes oder an das Beratungsteam an unserer Schule (Beratungslehrer, Schulpsychologe, Schulsozialarbeiterin, Offenes Ohr).

### Was Sie sonst noch wissen sollten

- Für die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe Plus ist die erlaubte mögliche Höchstausbildungsdauer am Gymnasium um ein Jahr erhöht.
- Ein späterer Wechsel von der Mittelstufe Plus zum Regelzug wird zwar grundsätzlich möglich, aber schwierig sein; da die Mittelstufe Plus in manchen Jahrgangsstufen bestimmte Fächer nicht anbietet, können u.U. bei Wechslern Feststellungsprüfungen nötig werden. Auch bei gedehnten Kernfächern müssen Wechsler erst wieder auf das Niveau des Regelzuges kommen und somit damit rechnen, dass Wechselentscheidungen z.B. unter dem Vorbehalt des Wechsels auf Probe erfolgen.
- Zeugnisse bzw. Leistungsstandmitteilungen und Entscheidungen über das Vorrücken erfolgen in der Mittelstufe Plus auf Basis der in diesem Schuljahr absolvierten Fächer. Es gibt also nicht in jedem Jahr die gleichen Fachnoten wie im Regelzug. Alle entsprechenden Vorschriften des Regelzuges wie Nachprüfung, Vorrücken auf Probe z.B. nach einem Auslandsaufenthalt, Notenausgleich oder freiwilliges Wiederholen gelten analog auch für die Mittelstufe Plus.
- Das Flexibilisierungsjahr gibt es in der Mittelstufe Plus nicht.
- Bei Ihrer Entscheidung werden Sie davon ausgehen müssen, dass Ihre Kinder die Mittlere Reife erst nach der Jahrgangsstufe 10 der Mittelstufe Plus erlangen werden. Diejenigen Schülerinnen und Schüler, die nicht mehr beabsichtigen, in die Oberstufe einzutreten, können bereits am Ende der Jahrgangsstufe 9+ in Form einer Besonderen Prüfung, wie sie sie auch derzeit schon gibt, die Mittlere Reife erwerben und dann auf die Fachoberschule wechseln. Wegen der am Ende von 9+ gegenüber 10 noch fehlenden Lerninhalte insbesondere im Fach Mathematik wird aber dieser Weg voraussichtlich sehr schwierig zu gehen sein.

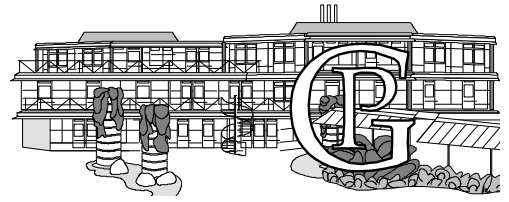
Ich habe diesem Schreiben einen **Rückmeldebogen** beigelegt, auf dem Sie, liebe Eltern, zusätzlich zur Zweigwahl auch Ihre Entscheidung hinsichtlich des Besuchs der Mittelstufe durch Ihr Kind mitteilen. In jedem Fall müssen wir uns als Schule die letztendliche Entscheidung vorbehalten, ob wir jedem Antrag auf Aufnahme in die Mittelstufe Plus entsprechen können. Deshalb bitte ich Sie, Ihren Aufnahmewunsch zu begründen. Sie können von einem intensiven Bemühen der Schule ausgehen, Ihrem Antrag zu entsprechen. Bitte geben Sie den Rückmeldebogen durch Ihr Kind bis **Mittwoch, 16.03.2016**, an die Klassenleiterin/den Klassenleiter zurück.

Für Nachfragen stehen Herr Mareis, Herr Dr. Anetsberger, das Beratungsteam der Schule und ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Baptist  
Schulleiter

**Gymnasium Puchheim**  
Sprachliches und Naturwiss.-technolog. Gymnasium  
Bürgermeister-Ertl-Str. 11  
82178 Puchheim  
Tel. 089/8902500, Fax 089/89025090  
[www.gymnasium-puchheim.de](http://www.gymnasium-puchheim.de)



Puchheim, 29.01.2016

An die Eltern der Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen

**Wahl der gymnasialen Ausbildungsrichtung**  
und  
**Antrag auf Aufnahme in Mittelstufe Plus**

Bitte bis **Mittwoch, 16.03.2016**, durch Ihr Kind der Klassenleiterin/dem Klassenleiter übermitteln.

Mein Kind . . . . . Klasse 7 . .  
(Name u. Vorname)

wird im nächsten Schuljahr (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- die **naturwissenschaftlich-technologische Ausbildungsrichtung**  
oder
- die **sprachliche Ausbildungsrichtung** besuchen und
  - Französisch** (nur mit Latein als 2. Fremdsprache möglich) oder
  - Spanisch** wählen.

Diese Wahl ist **bindend**.

- Ich beantrage die Aufnahme meines Kindes in die **Mittelstufe Plus**.  
Falls Sie die Aufnahme in die Mittelstufe Plus beantragen, bitten wir Sie um eine kurze Begründung:

.....

.....

.....

Datum: . . . . . Erziehungsberechtigte/r: . . . . .